

Tischvorlage zur Präsidiumssitzung am 2. Dezember 2003

Parlament 1017 Wien
www.konvent.gv.at

**Vorschlag der „Kleinen Arbeitsgruppe“
für die Beiziehung von Interessenvertretern
zu einer weiteren Sitzung des Österreich-Konvents**

Die sog. „Kleine Arbeitsgruppe“ (Mag. Birgit Caesar, Mag. Jochen Danninger, Mag. Ronald Faber, Dr. Marlies Meyer, Mag. Rüdiger Schender) wurde im Rahmen der 11. Präsidiumssitzung beauftragt, bis zum 2. Dezember 2003 einen Vorschlag für die Anhörung von Interessenvertretern zu einer weiteren Sitzung des Konvents (voraussichtlich im Jänner 2004) zu erarbeiten.

Die Kleine Arbeitsgruppe legt nunmehr den unten angeführten Vorschlag vor, den sie in zwei Sitzungen (am 26. November 2003 und am 1. Dezember 2003) erarbeitet hat. Zu der grundsätzlichen Frage, ob bereits eingeladene Organisationen (Österreichische HochschülerInnen-schaft und Bundesschülervertretung) neuerlich berücksichtigt werden sollen, konnte innerhalb der „Kleinen Arbeitsgruppe“ kein Einvernehmen erzielt werden. Bei den mit *) gekennzeichneten Organisationen liegt noch kein Konsens vor.

Der Vorschlag der „Kleinen Arbeitsgruppe“ umfasst Vertreter/Vertreterinnen von gesellschaftlichen Organisationen und Interessenvertretungen aus den Bereichen **Wissenschaft, Bildung, Kultur, Medien, Familie, Friedensorganisationen (einschließlich Landesverteidigung), Rettungsorganisationen und Serviceclubs**. Das sind:

aus dem Bereich „Wissenschaft“

- je ein Vertreter/je eine Vertreterin
 - der Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft
 - der Österreichischen Akademie der Wissenschaften
 - der Österreichischen Rektorenkonferenz
 - des UniversitätslehrerInnenverbandes (ULV)
 - des Verbandes der Lektoren, Bundeslehrer und Lehrbeauftragten an den Universitäten und Hochschulen Österreichs (Lektorenverband)
 - *) - *der Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH)*
 - des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF)
 - des Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft (FFF)
 - der Österreichischen Forschungsgemeinschaft (ÖFG)

zu je fünf Minuten, sohin insgesamt 40 (bzw. 45) Minuten;

aus dem Bereich „Bildung“

Die „Kleine Arbeitsgruppe“ schlägt dem Präsidium zwei Varianten vor (mit bzw. ohne Einbeziehung der Schulpartner, also Eltern/Schüler/Lehrer):

Variante 1 (ohne Schulpartner):

- je ein Vertreter/je eine Vertreterin
 - *) - *eines Dachverbandes der konfessionellen Schulen*
(*Vorschlag v. Herrn Mag. Danninger: Vereinigung von Ordensschulen Österreichs*)
 - des Europäischen Forums für Freiheit im Bildungswesen („EFFE“: Dachverband der nichtkonfessionellen Schulen in freier Trägerschaft in Österreich)
 - der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ)
 - der Österreichischen Fachhochschul-Konferenz (FHK)
 - des Österreichischen Fachhochschulrates (FHR)

zu je sechs Minuten, sohin (bei fünf Vertretern/Vertreterinnen) insgesamt 30 Minuten;

Variante 2 (mit Schulpartnern):

- je ein Vertreter/je eine Vertreterin
 - *) - *eines Dachverbandes der konfessionellen Schulen*
(Vorschlag v. Herrn Mag. Danninger: *Vereinigung von Ordensschulen Österreichs*)
 - des Europäischen Forums für Freiheit im Bildungswesen („EFFE“: Dachverband der nichtkonfessionellen Schulen in freier Trägerschaft in Österreich)
 - der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs (KEBÖ)
 - der Österreichischen Fachhochschul-Konferenz (FHK)
 - des Österreichischen Fachhochschulrates (FHR)
 - des Bundesverbandes der Elternvereinigungen an mittleren und höheren Schulen Österreichs (BEV)
 - *) - *eines Dachverbandes für Elternvereine an berufsbildenden höheren Schulen*
 - des Österreichischen Verbandes der Elternvereine an Pflichtschulen
 - *) - *der Bundesschülervertretung*
 - *) - *der Bundeslehrer (z.B. Gewerkschaft Öffentlicher Dienst)*
 - *) - *der Landeslehrer*

zu je sechs Minuten, sohin (bei elf Vertretern/Vertreterinnen) insgesamt 66 Minuten;

aus dem Bereich „Kultur“

- drei Vertreter/Vertreterinnen
 - der Österreichischen Kulturpolitischen Kommission

zu je fünf Minuten, das sind 15 Minuten, sowie

- je ein Vertreter/je eine Vertreterin
 - des Bundes der österreichischen Trachten- und Heimatverbände
 - der IG Kultur Österreich
 - des Kunstsenates

zu je fünf Minuten, das sind 15 Minuten,

sohin für den Bereich „Kultur“ insgesamt 30 Minuten (wobei die Österreichische Kulturpolitische Kommission über die gesonderte Einladung an die IG Kultur Österreich im Bereich „Kultur“ und den Dachverband der freien Radios im Bereich „Medien“ informiert wird);

aus dem Bereich „Medien“

- je ein Vertreter/je eine Vertreterin
 - *) - *des Dachverbandes der freien Radios*
 - *) - *der Journalistengewerkschaft*
 - *) - *des ORF-Publikumsrates*
 - *) - *des Stiftungsrates des ORF*
 - *) - *des Verbandes der österreichischen Privatsender (Vorschlag von Frau Dr. Meyer)*
 - *) - *des Verbandes der Regionalmedien Österreichs (Vorschlag von Frau Dr. Meyer)*
 - *) - *des Verbandes Österreichischer Zeitungen (VÖZ)*
 - *) - *des Vereins der Medienjournalisten (Vorschlag von Frau Dr. Meyer)*

zu je sechs Minuten, sohin (bei acht Vertretern/Vertreterinnen) insgesamt 48 Minuten.

Im Anschluss daran, wird es maximal 18 Diskussionsbeiträge von Mitgliedern des Konvents mit der üblichen Redezeitbeschränkung von fünf Minuten geben können.

Fortsetzung der Anhörung:

aus dem Bereich „Familie“

- je ein Vertreter/je eine Vertreterin
 - des Freiheitlichen Familienverbandes Österreich (FFVÖ)
 - der Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie
 - des Katholischen Familienverbandes Österreichs
 - der Kinderfreunde Österreich
 - des Österreichischen Familienbundes
 - der Österreichischen Plattform für Alleinerziehende (ÖPA)

zu je fünf Minuten, sohin insgesamt 30 Minuten;

aus dem Bereich „Friedensorganisationen (einschließlich Landesverteidigung)“

- je ein Vertreter/je eine Vertreterin
 - des International Institute for Peace
 - der Österreichische Friedensdienste
 - der Österreichischen Kommission Justitia et Pax
 - des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung
 - des Vereins Plattform für Zivildienst
 - der Bundesvereinigung der Milizverbände
 - der Österreichischen Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik
 - der Österreichischen Offiziersgesellschaft (ÖOG)
 - der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG)

zu je fünf Minuten, sohin insgesamt 45 Minuten;

aus dem Bereich „Rettungsorganisationen“

- je ein Vertreter/je eine Vertreterin
 - des Arbeiter-Samariter-Bundes Österreichs
 - des Österreichischen Bergrettungsdienstes
 - des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes
 - des Österreichischen Roten Kreuzes
 - der Österreichischen Wasser-Rettung

zu je fünf Minuten, sohin insgesamt 25 Minuten;

aus dem Bereich „Serviceclubs“

- je ein Vertreter
 - des Automobil-, Motor- und Radfahrerbandes Österreich (ARBÖ)
 - des Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touring-Clubs (ÖAMTC)
 - des Verkehrsclubs Österreich (VCÖ)
 - der Großloge von Österreich der alten freien und angenommenen Maurer
 - der Kiwanis International Distrikt Österreich
 - der Lions Österreich
 - der Rotary Österreich
 - der Soroptimist International - Österreichische Union

zu je fünf Minuten, sohin insgesamt 40 Minuten.

Im Anschluss daran, wird es maximal 18 Diskussionsbeiträge von Mitgliedern des Konvents mit der üblichen Redezeitbeschränkung von fünf Minuten geben können.